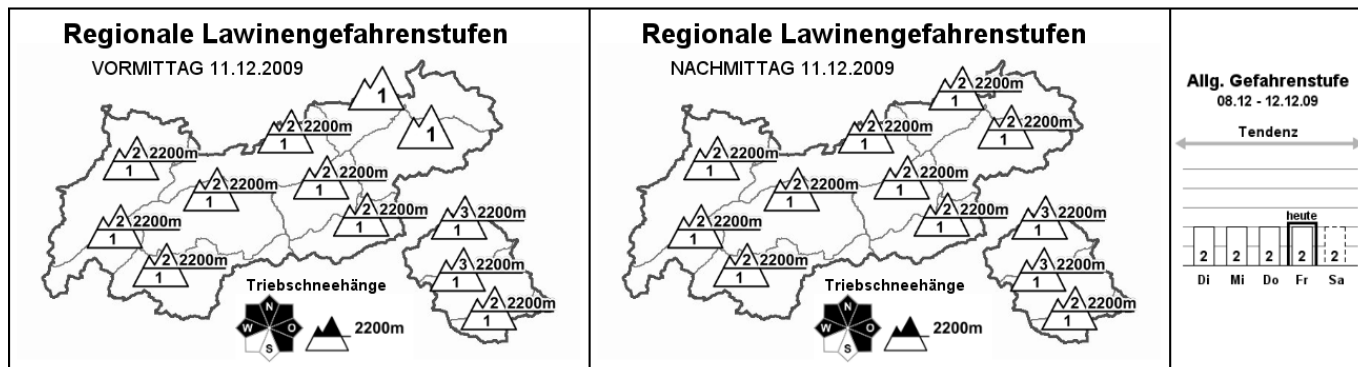


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 11.12.2009, um 07:30 Uhr



Mit Neuschnee und Wind leichter Anstieg der Gefahr oberhalb etwa 2200m

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr steigt mit der Seehöhe an. Bis etwa 2200m hinauf herrscht allgemein geringe Lawinengefahr, darüber ist diese meist mäßig, wobei die Situation in ganz Tirol mit zunehmender Seehöhe ungünstiger wird. Während der vergangenen Tage haben sich nämlich zuerst in Osttirol, inzwischen auch in Nordtirol frische Tribschneeansammlungen gebildet. Diese können besonders oberhalb etwa 2600m teilweise auch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Vermehrt betroffen sind davon kammnahes, sehr steiles Gelände, sowie Rinnen und Mulden.

In den Regionen entlang des Alpenhauptkammes, also von der Silvretta im Westen bis zu den Osttiroler Tauern im Osten können zudem Schneebrettlawinen in sehr steilem Gelände in einer bodennahen Schwachschicht oberhalb etwa 2500m an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee ausgelöst werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der gestrige Wolkenaufzug ab den frühen Morgenstunden sowie die Erwärmung samt kurzfristigem Regen bis meist 2000m in Nordtirol sowie im nördlichen Osttirol haben der Schneedecke gut getan. Die Verbindung des für heute vorhergesagten Neuschnees mit der Altschneedecke wird somit zumindest unterhalb 2200m gut sein und mit zunehmender Seehöhe abnehmen.

Unterhalb etwa 2200m ist die Schneedecke derzeit stabil. Man findet je nach Exposition 1-2 Schmelzharschdeckel, die jedoch nicht als Gleitfläche für Schneebrettlawinen in Frage kommen. Erst in größeren Höhen, speziell im Sektor WNW über N bis ONO trifft man in Bodennähe auf kantige Schichten vom Frühwinter, die mitunter als Gleitfläche dienen können. In größeren Höhen sind frische Tribschneepakete mit der zuvor kalten Altschneeoberfläche zum Teil noch nicht gut verbunden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: In den Nördlichen Kalkalpen schlechte Sichten und zunehmender Schneefall, bis Samstag Früh ca. 20 bis 35 cm Neuschnee. Zum Hauptkamm hin schwächt sich der Schneefall ab (ca. 5 bis 15 cm), die Berge sind aber meist noch in Wolken. Dolomiten und Karnische Alpen bekommen mit Nordföhn sonniges Wetter. Temperatur in 2000m -7 Grad, in 3000m -13 Grad. ebhafter, in den Nordalpen starker Nordwestwind.

TENDENZ

Die Hauptgefahr geht unverändert von frischen Tribschneeansammlungen aus, die mit zunehmender Seehöhe störanfälliger werden.

Patrick Nairz